

Junge Unbekannte und alte Stars

Von Uwe Gresser

Heilbronn - Sie geben sich zwar nicht gerade die Klinke in die Hand, doch Möglichkeiten, Schriftstellern bei einer Lesung zu lauschen, gibt es diesen Herbst in Heilbronn zuhauf. Den Auftakt macht die Buchhandlung Osiander in der Fleiner Straße schon morgen: Hasnain Kazim, früherer Politikredakteur der Heilbronner Stimme und jetziger Südasienkorrespondent von „Spiegel“ und „Spiegel Online“ liest ab 20 Uhr aus seiner deutsch-pakistanischen Familiengeschichte „Grünkohl und Curry“.

Schräger Schiller

Weiter geht es bei Osiander am 29. September, 20 Uhr, mit dem Theologen und Journalisten Stephan Kulle, der „40 Tage im Kloster des Dalai Lama“, so der Buchtitel, verbracht hat. Einen launigen Abend darf man erwarten, wenn Uwe Zellmer zusammen mit Bernhard Hurm sein „leicht schräges Lesebuch“ mit dem Titel „Mein lieber Schiller“ vorstellt, auf Schwäbisch natürlich. Der Abend ist Literaturschau und Weinprobe in einem.



Vor vier Jahren hat er im Heilbronner Komödienhaus gelesen und Bücher signiert, diesen Dezember kommt Rüdiger Safranski zu Osiander. Foto: Archiv/Saktar

Richard David Precht, Autor von „Wer bin ich - und wenn ja, wie viele?“, kommt am 21. Oktober, 20 Uhr, mit seinem neuen Buch „Liebe - Ein unordentliches Gefühl“ in die Fleiner Straße. Schon am nächsten Tag stellt der „Titanic“-Autor Christian Y. Schmidt um 20 Uhr sein satirisches Handbuch für künftige China-Versteher mit dem Titel „Bliefe von dlüben“ vor. Petra Durst-Benning ist am 3. November, 20 Uhr, bei Osiander. Sie bringt ihren historischen Roman „Die Zarentochter“ mit.

Freundschaft

Ein internationaler Bestsellerautor ist am 9. November, 20 Uhr, zu Gast bei Osiander. Leon de Winter liest aus seinem neuen Roman „Das Recht auf Rückkehr“. Um die Geschichte einer Freundschaft geht es bei der Lesung des renommierten Philosophen Rüdiger Safranski. „Goethe und Schiller“ heißt sein jüngstes Buch, aus dem er am 11. Dezember, 20 Uhr, im Buchladen liest. Der Eintritt zu den Lesungen bei Osiander kostet jeweils acht Euro.

Bei der Buchhandlung Thala in der Stadtgalerie gibt es diesen Herbst nur eine Lesung. Das Problem: Das Einkaufszentrum schließt abends, weshalb dann keine Lesungen mehr möglich sind. Deshalb kommt der Schriftsteller Peter Orontes am verkaufsoffenen Sonntag, 11. Oktober, zu Thala. Ab 16 Uhr liest er aus seinem historischem Krimi „Der Seelenhändler“. Der Eintritt ist frei.

Die Buchhandlung Dichtung Wahrheit in der Hafenmarktpassage hat vier Autorenlesungen im Programm. Los geht es am 8. Oktober, 20 Uhr, in der Buchhandlung mit dem Neuseeländer Anthony McCarten und seinem Roman „Hand aufs Herz“. Der Autor liest auf Englisch, Kerstin Müller aus der deutschen Übersetzung und Michaela Adick moderiert. Eintritt: sechs Euro.

Abschiedslesung

Die zweite Lesung ist eine Gemeinschaftsveranstaltung mit der Stadtbibliothek und findet auch dort statt: Der gebürtige Heilbronner Rainer Moritz liest am 11. Oktober, 11 Uhr, aus seinem ersten Roman „Madame Cottard und eine Ahnung von Liebe“. Eintritt: fünf Euro. Der wichtiger Termin in der Buchhandlung ist am 26. Oktober, 19 Uhr, wenn die Heilbronner Autorin Ingeborg Pilgram-Brückner ihre letzte öffentliche Lesung gibt: „Und bunte Blätter fallen mir entgegen“. Eintritt frei. Am 11. November, 19.30 Uhr, kommt Wilfried Setzler mit seiner Spurensuche „Mit Schiller von Ort zu Ort“. Eintritt: sieben Euro.

Zum Mauerfall

Auch die Stadtbibliothek im K3 hat ein spannendes Programm zusammengestellt, drei Lesungen davon zum Thema „20 Jahre Mauerfall“. Frauenbiografien in Ost und West stellt Dietlind Steinhöfel am 16. Oktober, 20 Uhr, vor. Titel ihres Buches: „Wer bist du, fremde Schwester?“. Eintritt: vier Euro. Der ungarische Autor György Dalos kommt am 20. Oktober, 20 Uhr, ins Stadttheater. Im Foyer des Großen Hauses liest er aus „Der Vorhang geht auf. Das Ende der Diktaturen in Osteuropa“. Eintritt: fünf Euro. „Böse Schafe“ heißt der Roman von Katja Lange-Müller, aus dem sie am 10. November, 20 Uhr, in den Kammerspielen des Stadttheaters liest. Eintritt: fünf Euro.

Den Schlusspunkt in der Stadtbibliothek setzen zwei junge Autoren am 30. November, 20 Uhr. Andreas Stichmann liest aus seinem Erzählungsband „Jackie in Silber“ und Finn-Ole Heinrich aus seinem Roman „Räuberhände“. Der Eintritt kostet vier Euro.